

Büchereileiter Herr Becker berichtet, man habe sich aus dem Corona- Tief befreien können, was die Zahlen in verschiedenen Bereichen zeige. Sehr erfreulich sei eine hohe Zahl an Neuanmeldungen.

Die Auswertung vom Januar 2023 zeige die höchste Ausleihe seit 2014.

Die Veranstaltungen für Erwachsene korrigiert Büchereileiter Herr Becker auf 9 Veranstaltungen statt 8.

Der Schwerpunkt habe im letzten Jahr bei den Kindern und Jugendlichen gelegen, vor allem bei der Leseförderung. In den letzten Jahren habe man dies mit bestimmten Themen verbunden, z.B. digitale Kompetenz und Umweltthemen/Nachhaltigkeit.

Die Bücherei habe sich erfolgreich bei der Büchereizentrale Nds. Für die Kampagne „Bildung-Nachhaltigkeit-Bibliothek“ beworben und erhalte dadurch. u.a. Förderungsgelder für Fortbildungen der Mitarbeiter. Weiterhin solle es eine „Saatgut- Bibliothek“ geben, die der Bücherei zur Verfügung gestellt werde, um seltene und bedrohte Saatgutsorten zu erhalten.

Die freien Angebote würden sehr intensiv genutzt, und es gäbe immer eine Warteliste. Die Raum- und Personalsituation würde dies aber begrenzen.

Der Rückgang der Ausleihe der Sachbücher sei wohl auf die Möglichkeit der digitalen Nutzung zurückzuführen.

Büchereileiter Herr Becker schlägt vor, die Extra-Gebühr bei DVD's abzuschaffen, um den seit drei Jahren nicht aufgestockten Bestand noch optimal nutzen zu lassen.

Die Ausschussvorsitzende Wessel freut sich über den Anstieg bei der Ausleihe der Kinder- und Jugendbücher. Es sei wichtig, dass die Kinder auch mal ein Buch in die Hand nehmen.

AM Schoon fragt, ob neue Medien aus den Verkäufen auf Flohmärkten angeschafft werden. Büchereileiter Herr Becker antwortet, dass diese Erträge mit den Einnahmen insgesamt verbucht worden seien. Eine Finanzierung für eine spezielle Medienart gäbe es daher nicht.

Wie der Flohmarkt zukünftig gestaltet werden könne, sei noch offen. Es gäbe Corona bedingt einen sehr hohen Bestand, allerdings sei die bisherige Betreuerin des Flohmarktes verstorben. Der Flohmarkt binde relativ viel Personalzeit, und im Zweifel sei ihm die Leseförderung wichtiger.

AM Schoon fragt weiterhin, nach welchen Kriterien der Büchereibestand ausgedünnt würde. Büchereileiter Herr Becker nennt vor allem Beschädigung, wenn Medien nicht mehr aktuell sind und Beachtung der Jahresgrenze, d.h. nichts einzupflegen, das älter als zehn Jahre ist.

BM Böhling bedankt sich für die gute Arbeit unter erschwerten Bedingungen von Corona. Es habe sehr viele schöne Veranstaltungen geben, die sehr gut angenommen wurden.

AM Putzehl fragt, ob man ungeduldige Kinder verlöre, wenn sie keinen Platz für eine Veranstaltung bekämen und auf der Warteliste seien, oder ob man Überlegungen anstelle, noch weitere Veranstaltungen anzubieten.

Büchereileiter Herr Becker sagt, das sei nicht zu schaffen. Die Begrenzung der Anzahl auf 12-15 Kinder sei den Räumlichkeiten geschuldet. Allerdings berücksichtige er bei anderen Veranstaltungen, z.B. in den Ferien, bevorzugt die Kinder, die bislang auf der Warteliste standen.

Für eine Abstimmung im VA fragt BM Böhling nach den Einnahmen der DVD's. Büchereileiter Herr Becker berichtet von einer Gebühr in Höhe von 1,90 € für die DVD's. Insgesamt läge die Einnahme für DVD's und Konsolenspiele bei etwa 600,00 €, davon entfielen etwa 200,00 € auf die DVD's. BM Böhling regt an, darüber nachzudenken, ob man auf die Ausleihe der so gering nachgefragten Medien gänzlich verzichten könne.

AM von Heynitz zeigt sich zustimmend. Den Restbestand der DVD's könne man in den nächsten Jahren ebenfalls aussortieren, sollte sich die Ausleihzahl weiterhin bestätigen oder sogar verringern.